

Diabetes mellitus Typ 1

Informationen zum Behandlungsprogramm

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.

Inhalt

Die Motivation für IKKpromed 3

Die Basis für IKKpromed. 4

Die Behandlungsziele von IKKpromed 5

Der wichtigste Ansprechpartner in IKKpromed 6

Das Geschehen in IKKpromed 8

Die Medikamente in IKKpromed 10

Die Teilnahme an IKKpromed 12

Die Einschreibung in IKKpromed 13

Die Schulungen in IKKpromed 15

Der Datenschutz und die Dokumentation. 16

Das Programmende 18

Herausgeber:

ikk gesund plus

Stand: Oktober 2025

Wende Verlag Moderne Medien
info@wende-verlag.de
Best.-Nr. 4020 (05.26)

Die Motivation für IKKpromed

In Deutschland sind rund 373.000 Menschen an Typ-1-Diabetes erkrankt. Häufig beginnt die Erkrankung schon im Kindes- oder Jugendalter. Patienten mit Typ-1-Diabetes sind lebenslang auf die Gabe von Insulin angewiesen.

Jährlich müssen viele Menschen wegen des Diabetes oder seiner Spätfolgen im Krankenhaus behandelt werden. Auch wenn die Erkrankung selbst bislang nicht verhindert werden kann, so vermag eine gute medizinische Betreuung dennoch die Häufigkeit und die Schwere von Folgeerkrankungen zu mindern.

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Dies auch deshalb, weil viele chronisch Kranke ihr Kranksein zunächst nicht bemerken. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination innerhalb des Gesundheitswesens zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies geht zu Lasten der Patienten.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme entwickelt, die wir unter dem Namen IKKpromed anbieten. IKKpromed sichert Patienten eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Die Basis für IKKpromed

Die optimale Behandlung des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ist seit vielen Jahrzehnten bekannt. Es geht in dem Programm deshalb nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden.

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKKpromed sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien. Diese spiegeln den aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft wider und werden regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

Nur Behandlungen und Arzneimittel,deren Nutzen und Sicherheit in Langzeituntersuchungen nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von so genannter „evidenzbasierter Medizin", also wissenschaftlich abgesicherten Behandlungsergebnissen.

Die an IKKpromed teilnehmenden Ärzte behandeln Sie oder Ihr Kind nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch". Vielmehr wird dem Arzt ein Entscheidungsspielraum angeboten, in dem er seine Therapieentscheidungen frei trifft.



Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

Tipp zum Gebrauch der Broschüre

Spezifische Informationen, die Kinder und Jugendliche, aber auch Schwangere mit Typ-1-Diabetes betreffen, werden in dieser Broschüre besonders hervorgehoben.

Die Behandlungsziele von IKKpromed

Sie sollen belastbar bleiben, die Anforderungen des Alltags bewältigen können und möglichst wenig durch Ihren Diabetes beeinträchtigt sein. Akute schwere Stoffwechselentgleisungen – also Über- oder Unterzuckerung –, Nebenwirkungen der Behandlung sowie die Entstehung von Folgeerkrankungen sollen vermieden werden.

Dafür ist es notwendig, mit Hilfe der Insulintherapie die Glukosewerte konsequent und dauerhaft auf möglichst normale Werte einzustellen. Darüber hinaus ist die rechtzeitige Erkennung und Behandlung eines Bluthochdrucks wichtig, denn dieser ist ein zusätzlicher Risikofaktor für Gefäßschäden. Auch eine gesunde Lebensführung, wie etwa Rauchverzicht, gehört dazu. Gemeinsam mit dem Arzt besprechen Sie die Therapie und legen persönliche Behandlungsziele fest. Selbstverständlich geschieht dies alles entsprechend den individuellen Möglichkeiten.

An IKKpromed können Sie oder Ihr an Diabetes erkranktes Kind grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Aus medizinischer Sicht ist eine dauerhafte Teilnahme sehr sinnvoll. So erhalten Sie oder das betroffene Kind fortlaufend die beste Behandlung. Sollten Sie eine Teilnahme nicht mehr wünschen, ist dies natürlich jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Wichtig für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche mit Diabetes gelten prinzipiell die gleichen Behandlungsziele wie für Erwachsene. Kinder befinden sich jedoch noch in der körperlichen und geistigen Entwicklung. Bei ihrer Behandlung wird insbesondere darauf geachtet, dass diese Entwicklung normal verläuft. Außerdem soll das Risiko für die Entstehung von Begleit- und Folgeerkrankungen frühzeitig erkannt und eine Behandlung eingeleitet werden. In ihrer täglichen Umgebung und ihren sozialen Kontakten sollen die Kinder und Jugendlichen durch ihren Diabetes und dessen Behandlung möglichst wenig beeinträchtigt sein. Dies wird erreicht, indem die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder im Umgang mit ihrer Erkrankung gefördert werden. Auch ihre Familien werden in die Behandlung miteinbezogen.

Der wichtigste Ansprechpartner in IKKpromed

Ihre Betreuung wird durch einen Arzt oder eine Einrichtung koordiniert, die für die Behandlung von Patienten mit Typ-1-Diabetes besonders qualifiziert sind und am Behandlungsprogramm teilnehmen. In Einzelfällen kann das auch der Hausarzt sein, der dann eng mit diesen diabetologisch besonders qualifizierten Ärzten oder Einrichtungen zusammenarbeitet.



Wichtig für Kinder und Jugendliche

Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren koordiniert grundsätzlich ein Kinderarzt oder eine kinderärztliche Einrichtung, die für die Behandlung von Kindern mit Diabetes besonders qualifiziert sind. Jugendliche oder junge Erwachsene bis zum Alter von 21 Jahren können in bestimmten Fällen ebenfalls so betreut werden. In Ausnahmefällen ist die Betreuung auch durch einen Arzt oder eine Einrichtung möglich, die für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes besonders qualifiziert sind.

Um die Versorgungskontinuität zu gewährleisten und insbesondere Behandlungsabbrüche zu vermeiden, soll die Überleitung in die Erwachsenenmedizin zusammen mit dem Patienten sowie den u.U. beteiligten Familienmitgliedern oder Betreuungspersonen geplant und strukturiert werden.

Das Geschehen in IKKpromed

Zu Beginn erfragt der Arzt zunächst die Krankengeschichte und untersucht Sie oder Ihr an Diabetes erkranktes Kind gründlich. Dazu gehört auch die Bestimmung ausgewählter Laborwerte. Weiterhin wird besprochen, wie oft Sie oder Ihr Kind den Arzt aufsuchen sollten. Untersuchungen im Rahmen von IKKpromed können entweder jedes Quartal oder jedes zweite Quartal durchgeführt werden. Der koordinierende Arzt wird unter anderem abhängig vom Schweregrad der Erkrankung einen medizinisch sinnvollen Vorschlag für Untersuchungsintervalle machen, der gemeinsam vereinbart wird. Dann müssen Sie oder Ihr Kind im vereinbarten Rhythmus (jedes Quartal oder jedes zweite Quartal) mindestens einen Untersuchungstermin wahrnehmen.

Im Rahmen von IKKpromed sind wichtige Untersuchungen genau festgelegt. Dazu gehören neben der Bestimmung des Glukosewertes auch die Kontrolle und Behandlung von Risikofaktoren. Regelmäßig wird deshalb der Blutdruck gemessen. Auch Füße, Nieren und Augen werden in bestimmten Abständen auf diabetesbedingte Veränderungen untersucht und die Eiweißausscheidung im Urin bestimmt. Treten Komplikationen auf, sieht IKKpromed weitere Behandlungsschritte vor.

Im Hinblick auf verschiedene Begleit- und Folgeerkrankungen arbeitet der behandelnde Arzt eng mit anderen Fachleuten zusammen. IKKpromed sichert, dass Sie oder Ihr Kind genau zur richtigen Zeit vom entsprechenden Spezialisten behandelt werden. Weitere Fachleute, die bei Bedarf hinzugezogen werden können, sind zum Beispiel Fachärzte für Nierenheilkunde, Augenärzte, Ärzte, die auf die Behandlung des Bluthochdrucks spezialisiert sind, Fußambulanzen oder auch Ärzte und Psychotherapeuten, wenn psychische Beeinträchtigungen auf Grund dieser lebensverändernden Erkrankung vorliegen sollten.

Auch die Zusammenarbeit mit besonders qualifizierten Einrichtungen, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen ist geregelt.

Wichtig für Schwangere

Wenn Sie als Typ-1-Diabetikerin eine Schwangerschaft planen oder bereits schwanger sind, werden Sie in einer für die Behandlung von Schwangeren mit Diabetes qualifizierten Einrichtung betreut. Diese sollte mit einem geburtshilflichen Zentrum mit angeschlossener Abteilung für Früh- und Neugeborenenheilkunde (Neonatologie) zusammenarbeiten. So sollen eventuelle Risiken für die Schwangerschaft, die Geburt und auch die Entwicklung des Kindes vermieden werden.

IKKpromed unterstützt zudem den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch von Ärzten untereinander. Die Dokumentation und Weiterleitung der zum Programm gehörigen Daten erfolgt elektronisch. Sie selbst erhalten einen Ausdruck aus dieser Dokumentation, den der Arzt in seiner Praxis für Sie erstellt. Die Daten werden außerdem auch für eine wissenschaftliche Auswertung genutzt, um die Versorgung ständig weiter zu verbessern. Dies geschieht selbstverständlich unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die Medikamente in IKKpromed

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen werden bei IKKpromed auch Medikamente für die Therapie eingesetzt, deren Wirksamkeit und Sicherheit in Langzeituntersuchungen bewiesen werden konnte. Das sind Medikamente zur Senkung des Glukosewerts und des Blutdrucks, zur Behandlung von erhöhten Blutfettwerten, zur Blutverdünnung und zur Behandlung von Schmerzen bei einer diabetesbedingten Schädigung der Nerven (diabetische Neuropathie).

Insulin senkt nicht nur den Glukosewert, sondern vermindert auch langfristig das Auftreten von Folgeerkrankungen des Diabetes. Behandlungsstandard ist die so genannte intensivierte Insulintherapie, die Ihnen eine flexible Lebensführung ermöglicht. Eine Methode zur Behandlung des Typ-1-Diabetes ist die Insulinpumpentherapie, bei der kontinuierlich schnell wirksames Insulin unter die Haut verabreicht wird. Zu dieser konstant abgegebenen Grundmenge für den Basisbedarf wird zu den Mahlzeiten zusätzlich eine variable Dosis aus dem Pumpenreservoir abgerufen.

Zur Senkung des Glukosewerts stehen zudem so genannte Insulin-Analoga zur Verfügung. Für einige Insulin-Analoga ist bewiesen, dass sie bei der Anwendung mit einer Insulinpumpe besser wirksam und steuerbar sind.

Wichtig für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen von IKKpromed mit der intensivierten Insulintherapie behandelt werden,sobald dies für die Kinder und Ihre Familien möglich ist.

Auch für die Behandlung des Bluthochdrucks sieht IKKpromed bestimmte Wirkstoffe vor. Das sind zum einen so genannte Diuretika, entwässernde Medikamente. Weiter genannt sind so genannte ACE-Hemmer, die den Blutdruck senken. Verordnet werden unter besonderen Voraussetzungen auch bestimmte Betablocker, die den Herzschlag verlangsamen und so dem Herzen die Möglichkeit geben, sich zu erholen.

Patienten und Patientinnen mit einer feststehenden Gefäßerkrankung (z. B. einer KHK) sollen mit einem Statin behandelt werden. Wenn ein erhöhtes Risiko für Ihr Herz und seine Gefäße vorliegt wird die Ärztin bzw. der Arzt ein Statin erwägen. Statine sind Medikamente, die den Fettstoffwechsel regulieren.

Grundsätzlich sollen alle Patienten mit makroangiopathischen Erkrankungen eine Therapie mit einem blutgerinnungshemmenden Mittel, einem so genannten Thrombozytenaggregationshemmer (z. B. ASS) erhalten.

Zur Behandlung einer schmerzhaften diabetischen Neuropathie, einer mit Nervenschäden einhergehenden Folgeerkrankung des Diabetes, prüft der Arzt, ob die Gabe von Medikamenten hilfreich sein kann.



Die Teilnahme an IKKpromed

Das Programm richtet sich vor allem an Patienten, die den Wunsch haben, sich aktiv an ihrer Behandlung zu beteiligen und am Erreichen der Therapieziele mitzuwirken oder Ihr Kind dabei zu unterstützen. Denn das eigene Mitwirken sichert den Erfolg von IKKpromed und ermöglicht Ihnen oder Ihrem Kind einen selbstbestimmten Umgang mit der Erkrankung. Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und spezielle Patientenschulungen sollen dabei helfen.

Teilnehmen können Sie oder Ihr Kind, wenn bereits mit Insulin behandelt wird oder eine solche Behandlung begonnen werden soll. Der Arzt muss die Diagnose eindeutig bestätigen. Er wird dazu auf typische Krankheitszeichen wie häufiges Wasserlassen, starken Durst oder ungewollten Gewichtsverlust achten. Zusätzlich bestimmt er Glukose- und gegebenenfalls weitere Laborwerte.

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung der Behandlung haben und gemeinsam mit Ihrem Arzt feststellen, dass Sie oder Ihr Kind von IKKpromed profitieren können, steht einer Teilnahme nichts mehr im Wege.

Wichtig für Kinder und Jugendliche

Auch Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes können an IKKpromed teilnehmen. Es gibt kein Mindestalter, welches die Aufnahme in das Behandlungsprogramm beschränkt. IKKpromed berücksichtigt die spezifischen Bedürfnisse dieser jungen Patienten und garantiert eine dem Alter angepasste Behandlung.

Selbstverständlich setzt die Teilnahme an IKKpromed voraus, dass Sie bei der IKK versichert sind. Aus verschiedensten Gründen wird solch eine Mitgliedschaft jedoch manchmal unterbrochen. Beträgt diese Unterbrechung nicht mehr als sechs Monate, so kann Ihre Teilnahme oder die Ihres Kindes ohne Probleme weiter fortgesetzt werden.

Informationen über das Programm sowie teilnehmende Ärzte und Einrichtungen erhalten Sie von Ihrer IKK per Post oder E-Mail. Mitteilungen finden Sie aber auch in unserer Mitgliederzeitschrift oder in unseren Geschäftsstellen. Wir geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft.

Die Einschreibung in IKKpromed

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie oder Ihr Kind im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Wichtig für Kinder und Jugendliche

Ist Ihr Kind an Typ-1-Diabetes erkrankt, so können Sie als gesetzlicher Vertreter einer Teilnahme am Behandlungsprogramm IKKpromed zustimmen. Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr können auch selbst ihre Teilnahme erklären.

Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärzte direkt in der Arztpraxis vor. Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt. Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme an IKKpromed berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihr Arzt oder der Ihres Kindes wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibeformulars beziehungsweise einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung bei IKKpromed ist wie eine Art „Vereinbarung" zwischen Ihnen und Ihrem Arzt oder dem Arzt Ihres Kindes.

Dazu gehört, dass Arzttermine und Schulungen wahrgenommen werden und Sie aktiv an der Behandlung mitarbeiten. Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie oder Ihr Kind entsprechend den medizinischen Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.



Die Schulungen in IKKpromed

IKKpromed wird Sie oder Ihr Kind Schrittfür Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an der Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür sind Kenntnisse über den Krankheitsverlauf und die Therapie. Deshalb sind auch professionelle Schulungen Bestandteil von IKKpromed. Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards, die von den ausgewählten Schulungseinrichtungen nachgewiesen werden müssen. Sie sollen zielgruppenspezifisch, strukturiert, evaluiert und publiziert sein.

Welche Schulung die richtige ist, hängt natürlich von den persönlichen Bedürfnissen, der Krankheitssituation und dem Vorwissen ab. Ziel der Schulungen ist es, Ihnen oder Ihrem Kind zu ermöglichen, eine Insulintherapie einschließlich einer Anpassung der Insulindosis auf der Basis einer Glukoseselbstkontrolle eigenständig durchzuführen.

Wichtig für Kinder und Jugendliche

Auch Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes sollen in Schulungen den eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung lernen. Dabei werden auch die Eltern oder andere Betreuungspersonen einbezogen. Die Schulungen sind natürlich immer dem Alter und dem jeweiligen Entwicklungs- und Wissensstand der Kinder angepasst.

Sollte ein Bluthochdruck vorliegen, können Sie in einer speziellen Schulung erfahren, was Sie selbst zum Erreichen normaler Blutdruckwerte beitragen können. In den Schulungen können Sie ausführlich Fragen zum Thema Diabetes stellen. Schätzen Sie Ihren Schulungsbedarf oder den Ihres Kindes am besten gemeinsam mit dem Arzt ein. Er wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.

Der Datenschutz und die Dokumentation

Wesentliche Elemente von IKKpromed sind es, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung oder der Ihres Kindes zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst der Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie oder Ihr Kind optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKKpromed ist deshalb eine spezielle elektronische Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation.

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben dem Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie oder Ihr Kind speziell betreuen sollen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKKpromed kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKKpromed wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form, sodass eine persönliche Zuordnung dort nicht mehr möglich ist.

Wenn Sie sich oder Ihr Kind für IKKpromed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihre IKK. Wir beraten Sie gern.



Das Programmende

Die Teilnahme an IKKpromed ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an Ihre IKK ohne Angabe von Gründen reicht.

Wichtig für Kinder und Jugendliche

Bei Kindern und Jugendlichen vor dem vollendeten 18. Lebensjahr müssen die Eltern oder Sorgeberechtigten ein Ausscheiden aus dem Programm mitteilen.

Trotzdem würden wir natürlich gern erfahren, ob und warum Sie mit IKKpromed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch andere Gründe, die die Programmteilnahme beenden: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie oder Ihr Kind beispielsweise den Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben – oder wenn innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrgenommen wurde. In diesen Fällen muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden und wird Sie und Ihren Arzt darüber informieren. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

Wir beraten Sie gern!

Diese Broschüre kann Ihnen nur einen groben Überblick vermitteln. Für offen gebliebene Fragen wenden Sie sich daher bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt. Wir beraten Sie zum Thema IKKpromed, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

IKK-Servicetelefon
0800 8579840
(24/7 zum Nulltarif)

www.ikk-gesundplus.de

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.